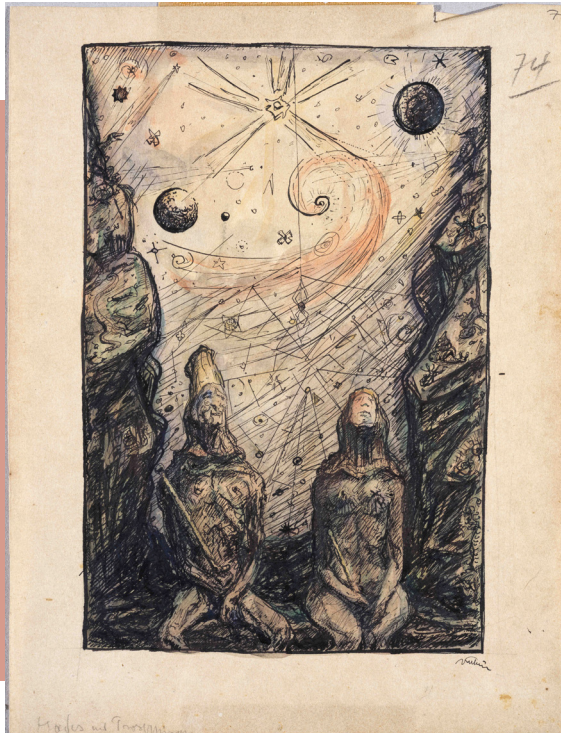


ARTCURIAL

Pressemeldung



Jenseits der Vorstellungskraft : Alfred Kubin bei Artcurial in München

Vorbesichtigung in München
Auktionen am 13. März und 19. Juni 2024 in Basel

Vom 20. bis 23. Februar stellt das Münchner Büro von Artcurial eine wiederentdeckte Sammlung von mehr als 30 Werken von Alfred Kubin (1877 - 1959) aus. Dieser mythische österreichische Künstler, der als einer der bedeutendsten Zeichner seiner Zeit gilt, verbindet Symbolismus und Expressionismus, um die Windungen des Unbewussten zu erforschen. Dieses Ensemble wird von Werken weiterer österreichischer und deutscher Künstler wie Carl Moll, Günther Uecker und August Macke begleitet.

Die ausgestellten Arbeiten werden am 13. März und 19. Juni in Basel bei Artcurial Beurret Bailly Widmer versteigert. Mit dieser Ausstellung wird die enge Zusammenarbeit zwischen den deutschen und schweizerischen Standorten von Artcurial nach der Übernahme des Hauses Beurret Bailly Widmer im April 2023 weiter ausgebaut.

Die wiederentdeckte Sammlung von Alfred Kubin

Die Ausstellung stellt mittels einer einzigartigen Sammlung das Werk von Alfred Kubin (1877 - 1959) in den Fokus. Die Sammlung von 32 Arbeiten auf Papier dieses visionären Künstlers erforscht das Unterbewusstsein und die Vorstellungskraft des Menschen. Der Experte Peter Assmann schreibt in seinem Artikel über die Sammlung: „Werke, die mit seinen frühen journalistischen Erfolgen wie der Weber-Mappe oder seinem berühmten Roman *Die andere Seite* (erschienen 1910) in Verbindung stehen, sind ebenso enthalten wie Bezüge zur ländlichen Umgebung seiner letzten Lebensjahrzehnte.“

Die Thematik des Missgestalteten oder gar Monströsen prägt das Werk Alfred Kubins, insbesondere in den Zeichnungen *Durch ein Gespenst gestörte Nachtruhe der Prinzessin* (Schätzpreis: CHF 6.000 - 8.000 / 6.000 - 9.000 €) oder *Erinnerung an Freund M.* (Schätzpreis: CHF 8.000 - 12.000 / 9.000 - 13.000 €), in denen unheimliche Kreaturen im Mittelpunkt stehen. Dunkelheit ist ein weiteres wiederkehrendes Thema in Kubins Zeichnungen, die er oft mit Tinte auf Papier anfertigte. In *Unbewohntes Haus* (Schätzpreis: CHF 15.000 - 20.000 / 16.000 - 22.000 €) umgibt die Finsternis ein verlassenenes Gebäude inmitten eines Waldes, während die Zeichnung *Nach der Schlacht* (Schätzpreis: CHF 20.000 - 30.000 / 22.000 - 32.000 €) eine düstere, bedrohliche Umgebung zeigt.



Alfred KUBIN (1877 - 1959)
Nach der Schlacht
Tinte und Aquarell auf Katasterpapier
Signiert „Kubin“ unten rechts
23 x 34 cm (Motiv) / 31 x 39 cm (Blatt)
Schätzpreis: CHF 20.000 - 30.000 / 22.000 - 32.000 €

In dem Meisterwerk *Ekstase* (Schätzpreis: CHF 30.000 - 40.000 / 32.000 - 43.000 €) umschließt die Schwärze eine skelettartige Figur, von der ein Licht ausgeht, das einen steilen Weg beleuchtet.

Schließlich erforscht Kubin auch bekannte Mythen, darunter den der Proserpina, die vom Gott der Unterwelt Hades entführt wurde: In dem Werk *Hades und Proserpina* (Schätzpreis: CHF 15.000 - 20.000 / 16.000 - 22.000 €) wird die Vereinigung von Tod und Leben dargestellt.

Deutsche und österreichische Künstler im Mittelpunkt

Die Ausstellung zeigt neben den Arbeiten des Österreichers Alfred Kubin auch Werke von führenden Künstlern aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, darunter August Mackes *Kinder am Gemüseladen II*, das auf 100.000 bis 150.000 CHF / 107.000 bis 160.000 € geschätzt wird, oder *Frühstückstisch in Venedig* von Carl Moll, dem Mitbegründer der Sezession (Schätzpreis: CHF 100.000 - 150.000 / 107.000 - 160.000 €). Begleitet werden diese Arbeiten von dem Werk *Weißes Feld* des Künstlers Günther Uecker (Schätzpreis: CHF 80.000 - 120.000 / 86.000 - 130.000 €).



Alfred KUBIN (1877 - 1959)
Ekstase
Tinte und Buntstift auf Katasterpapier
Signiert „Kubin“ unten rechts
35 x 29,5 cm
Schätzpreis: CHF 30.000 - 40.000 / 32.000 - 43.000 €

Das Büro von Artcurial Deutschland in München
© Erich Spahn Fotografie



Artcurial Beurret Bailly Widmer in Basel



Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Artcurial in Deutschland und der Schweiz

Im April 2023 erwarb Artcurial das Schweizer Auktionshaus Beurret Bailly Widmer, das in Artcurial Beurret Bailly Widmer umbenannt wurde. Das 2011 in Basel gegründete Auktionshaus, das auch in Zürich und St. Gallen mit Repräsentanzen vertreten ist, hat sich auf den Verkauf von Werken vor allem aus dem Bereich der modernen und zeitgenössischen Kunst spezialisiert. Die Vorbesichtigung im Münchner Büro derjenigen Werke, die am 13. März und 19. Juni in Basel versteigert werden, markiert somit die verstärkte Zusammenarbeit zwischen Artcurial in Deutschland und in der Schweiz.

Die Repräsentanz von Artcurial in München plant im Laufe des Jahres weitere Vorbesichtigungen mit Werken aus den Auktionen von Artcurial Beurret Bailly Widmer.

Darüber hinaus bietet diese Partnerschaft allen Kund:innen weitere neue Möglichkeiten, wie etwa der Verkauf von Kunst aus dem deutschen Raum in der Schweiz oder regelmäßige Expertentage mit Kolleg:innen aus beiden Ländern. Ein erster Expertentag für Moderne & Zeitgenössische Kunst in Vorbereitung zu den Auktionen in Basel, Monaco und Paris findet am 21. Februar in München statt. Die Kooperation zielt darauf ab, die Qualität der Betreuung der Kund:innen mit Wohnsitz im DACH-Raum zu erleichtern und attraktive Verkaufsangebote in Monaco, Frankreich und der Schweiz zu schaffen.

NÜTZLICHE INFORMATIONEN

Vorbesichtigungen

DEUTSCHLAND

Montag, 19. bis Freitag, 23. Februar 2024
10 bis 18 Uhr

Artcurial Deutschland
Galeriestraße 2b
80539 München

SCHWEIZ

1.-2. März und 7.-8. Juni
Kirchgasse 33,
8001 Zürich

6.-10. März und 11.-16. Juni
Schwarzwaldallee 171,
4058 Basel

Auktionen:

Schweizer Kunst & Internationale Kunst
13. März 2024

Moderne & Zeitgenössische Kunst
19. Juni 2024

Artcurial Beurret Bailly Widmer
Schwarzwaldallee 171
4058 Basel

KONTAKT PRESSE

ARTCURIAL

Anne-Laure Guérin
+33 (0)1 42 99 20 86
alguerin@artcurial.com

Déborah Bensaïd
+33 (0)6 23 68 46 69
dbensaïd@artcurial.com

Kontakt Deutschland
NICKL PR
Simone Nickl
+49 89 4891970
office@nickl-pr.de



PRESSE MATERIAL

Hochauflösende Abbildungen auf Anfrage
verfügbar

Über Artcurial

Das 2002 gegründete französische Auktionshaus Artcurial mit Hauptsitz in Paris baut 2022 seine führende Position auf dem internationalen Kunstmarkt weiter aus.

Mit vier Auktionsstandorten in Paris, Monaco, Marrakesch und Basel erzielte das Auktionshaus 2023 einen Gesamtumsatz von 217 Mio. Euro.

Mit einer entschieden internationalen Ausrichtung weitet Artcurial sein Netzwerk im Ausland mit Büros in Brüssel, Mailand, Monte Carlo, München und Marrakesch sowie Repräsentanzen in Österreich und Spanien kontinuierlich aus.

Im April 2023 expandiert Artcurial durch den Erwerb des Auktionshauses Beurret Bailly Widmer Auktionen in die Schweiz und entwickelt seine Präsenz innerhalb des europäischen Raums fort.

artcurial.com

ARTCURIAL